Niederschrift über die 31. Sitzung des Hauptausschusses der 7. Wahlperiode am 24.04.2023 – öffentlicher Teil

Ort: Haus des Gastes
Beginn: 18:30 Uhr Ende: 19:20 Uhr

Der Hauptausschuss umfasst 9 Mitglieder.

Anwesenheit				
Name	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt	Vertretung
Schneider, Karsten	X			
Böttcher, Mario	X			
Kurowski, Mario	X			
Mehlhorn, Christian	X			
Michalski, Jürgen		X		Drahota, Grit
Reinbold, Ralf	X			
Schulz, Norbert	X			
Tomschin, Dietrich		X		Tomschin, Dr. Manuela
Holtz, Helga	X			

Gäste:

Pötter, Carmen	Personalrat
Guruz, Romy	AL Planen und Bauen
Küster, Rita	AL Allgemeine Verwaltung
Reinholz, Ron-Patrick	AL Finanzen
Kubowicz, Sindy	Protokollantin

Tagesordnung

öffentlicher Teil

TOP 01 Eröffnung der Sitzung
Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Ladung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 02 Feststellung der Tagesordnung
TOP 03 Einwohnerfragestunde
TOP 04 Informationen der Verwaltung
TOP 05 Anfragen der Hauptausschussmitglieder
TOP 06 Bestätigung der Niederschrift über die 30. Sitzung des Hauptausschusses vom 13.03.2023 – öffentlicher Teil
TOP 07 Beschlussvorschlag zur 2. Nachtragshaushaltsatzung 2022/2023 und dem dazugehörigen Nachtragshaushaltsplan

nichtöffentlicher Teil

TOP 08 Bestätigung der Niederschrift über die 30. Sitzung des Hauptausschusses vom 13.03.2023 – nichtöffentlicher Teil

TOP 09	Beschlussvorschlag über die Besetzung der Stelle Sachbearbeiter Grünplanung und Umwelt (w/m/d)
TOP 10	Beschlussvorschlag über die Besetzung der Stelle Standesamt (w/m/d)
TOP 11	Beschlussvorschlag über die Besetzung der Stelle Bautechniker Hochbau/Gebäudemanagement (m/w/d)
TOP 12	Informationen/Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussmitglieder

---

Öffentlicher Teil

TOP 01 **Eröffnung der Sitzung**
Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Ladung
Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.
Es sind 9 von 9 Ausschussmitglieder anwesend.

TOP 02 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie oben bestätigt.

Hauptausschussmitglieder		**9**
Anwesende Hauptausschussmitglieder		**9**
ja	**Nein**	**Enthaltungen**
9	**0**	**0**

TOP 03 **Einwohnerfragestunde**
keine Anfragen

TOP 04 **Informationen der Verwaltung**
keine Informationen im öffentlichen Teil

TOP 05 **Anfragen der Hauptausschussmitglieder**

Herr Mehlhorn bittet um Vereinbarung eines Termins zwischen Herrn Colmsee und Frau Guruz zum Thema Schule (Erstellung eines Konzeptes für den Bildungscampus auf dem MZO-Gelände)
Frau. Dr. Tomschin: Im Protokoll des letzten Hauptausschusses ging es um die Baumfällarbeiten zwischen Binz und Prora. Gibt es hier neue Erkenntnisse?
Herr Schneider: Am Wochenende wurde noch einmal der Landwirtschaftsminister MV zu dieser Problematik angesprochen, leider hat man auch dort für die komplizierte Thematik keine Lösung bzw. neue Informationen.

TOP 06 **Bestätigung der Niederschrift über die 30. Sitzung des Hauptausschusses vom 13.03.2023 – öffentlicher Teil**

Beschluss des Hauptausschusses Nr. 167-31-2023
Die Niederschrift über die 30. Sitzung des Hauptausschusses vom 13.03.2023 - öffentlicher Teil, wurde in vorliegender Fassung bestätigt.

Hauptausschussmitglieder		**9**
Anwesende Hauptausschussmitglieder		**9**
ja	**nein**	**Enthaltungen**
6	**0**	**3**

TOP 07 Beschlussvorschlag zur 2. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023 und dem dazugehörigen Nachtragshaushaltsplan

Herr Kurowski: Die Rechtsberatungskosten sind auf 85.000,00 € angestiegen. Wodurch resultiert diese Erhöhung?
Herr Reinholz: Die Erhöhung um 15.000,00 € entsteht durch die vorsorgliche Einstellung der Rechtsberatungskosten für die Gremienarbeit.

Frau Dr. Tomschin bitte im Anschluss an die Sitzung des Hauptausschusses um wörtliche Aufnahme zur Thematik Organisationsuntersuchung ins Protokoll.

Frau Dr. Tomschin: „Die Organisationsuntersuchung wurde den Gemeindevertreter vorgestellt. Ich habe erwartet, dass wir uns wegen der Stellenplanung mit den Gemeindevertretern zusammensetzen, um gemeinsam eine Zusammenfassung bzw. Notwendigkeit/ein gemeinsames Finden des Stellenplans vornehmen. Von Seitens der Verwaltung erfolgt nach der Organisationsuntersuchung eine Sanktionierung des Stellenplans. Ich stelle daher den Antrag die Änderung des Stellenplans vom Nachtragshaushalt runterzunehmen um noch einmal die Chance zu haben, mit den Gemeindevertreter und dem Finanzausschuss darüber zu reden. Richtig ist, dass wir als Gemeindevertretung die Organisationsuntersuchung bestätigt und gewollt haben, aber dann kann hier nicht stehen, dass die Besetzung nach Abschluss der Organisationsuntersuchung und Bestätigung der Notwendigkeit durch Beschluss der Gemeindevertretung gegeben ist. Das ist nicht gegeben, da die Gemeindevertretung darüber keinen Beschluss gefasst hat.
Herr Schneider: Der Stellenplan ist natürlich Bestandteil des Nachtragshaushaltes und sollte dieser zurückgestellt werden, muss auch der Nachtrag zurückgestellt werden und kann nicht beschlossen werden.
Frau Dr. Tomschin: Besteht die Möglichkeit die restlichen Bestandteile des Nachtragshaushaltes zu beschließen bzw. einen getrennten Nachtragshaushalt für den Stellenplan einzureichen?
Herr Schneider: Das ist nicht möglich, der Stellenplan kann nicht vom Nachtragshaushalt losgelöst werden. Dann muss der gesamte Nachtragshaushalt zurückgestellt werden. Es können aber jetzt alle Fragen zum Stellenplan gestellt werden und durch Frau Küster beantwortet werden.
Frau Dr. Tomschin: Nach der Vorstellung der Organisationsuntersuchung hätten wir schon erwartet, dass man miteinander darüber spricht, denn letztlich bestätigen wir als Gemeindevertretung den Haushalt. Die Analyse war da und Herr Buß war vor Ort und hat die Vorstellung der Organisationuntersuchung vorgenommen, aber jetzt müssen wir darüber sprechen, wie die Vorstellung der Verwaltung ist und ob die Gemeindevertretung dies mitträgt. Das hätte ich als offiziellen und vernünftigen Weg empfunden.
Herr Schneider: Ich sehe nicht wo wir jetzt gegen irgendetwas verstoßen haben und wir haben jetzt den Hauptausschuss als koordinierender Ausschuss und erst danach geht der Beschluss in die Gemeindevertretung. Die zuständigen Mitarbeiter sind vor Ort, so dass Sie jetzt ihre Fragen stellen können und Frau Küster wird diese beantworten.
Frau Dr. Tomschin: Wir sprechen dann jetzt über alle 52 Positionen des Stellenplans?
Herr Schneider: Wenn Sie das als notwendig erachten, dann ja. Alternativ kann der Antrag gestellt werden, die Beschlussvorlage zurückzustellen und wir gehen zum nächsten TOP über.
Frau Dr. Tomschin: Für uns ist es schon von Interesse, welche Stellen zusammengeführt worden sind und welche Stellen neu eingerichtet worden sind. Wenn Frau Küster dem Hauptausschuss jetzt den Stellenplan vorstellt, behalte ich mir die Entscheidung noch vor.

Frau Küster: Im Ergebnis der Organisationsuntersuchung die uns vorgelegt wurde, haben wir in der Verwaltung festgelegt, dass wir ein Amt auflösen, wie im Stellenplan ausgewiesen. Wir haben zukünftig dann nur noch drei Ämter (Allgemeine Verwaltung, Planen und Bauen und Amt Finanzen). Das Amt Bürgerservice haben wir aufgeteilt auf die drei verbleibenden Ämter, um auch ein bisschen das Verhältnis der Mitarbeiterzahl in den Ämter zu wahren. Auf Seite 6 sind alle Änderungen mit Begründung zusammengefasst.
Im Folgenden stellt Frau Küster die Änderungen im Stellenplan vor. Zu den Stellen die unverändert bleiben, äußert Frau Küster sich nur auf Nachfrage der Gemeindevertreter.

Stelle 4	bleibt im Stellenplan wie im Haushaltsplan 2022/2023 ausgewiesen, erhält aber den Vermerk das sie nur mit Beschluss der Gemeindevertretung und Begründung der Notwendigkeit neu besetzt wird. Im Ergebnis der Organisationsuntersuchung wurde die Stelle mit aufgenommen und im Nachtragshaushalt mit eingeplant.
Stelle 10	Liegenschaften Verweis auf die Stellennummer
Stelle 37	aus dem Bereich Planen und Bauen im gleichen Umfang rausgenommen und dem Bereich Finanzen zugeordnet.
Stelle 11	wurde aus dem Bereich Bürgerservice ausgegliedert und auch dem Bereich Finanzen zugeordnet.
Stelle 14	nur Änderung der Bezeichnung
Stelle 16/17	wurden aus organisatorischen Gründen angepasst. Interne Umverteilung der Aufgaben bzw. Arbeitsorganisation, keine Änderung der Entgeltgruppe.
Stelle 18	betrifft Gewerbe und Fundbüro, wurde aus dem Bürgerservice rausgelöst und der Allgemeinen Verwaltung zugeordnet - Verweis auf Stellennummer 27.
Stelle 19	aus dem Bürgerservice rausgelöst und der Allgemeinen Verwaltung zugeordnet. Hier der interne Vermerk, dass es sich um eine Altersteilzeitstelle im Blocksystem handelt wo sich die MA dato in der Arbeitsphase befindet und ab dem 01.12.2023 in die Freistellungsphase übergeht. Die Ausweisung der Stelle mit Altersteilzeit ist rechtlich vorgegeben.
Stelle 20	ist die Nachbesetzung für die Freistellungsphase der MA in der Meldestelle.
Stelle 21/22	die Stellen Standesamt sowie Wohngeld und Soziales wird dem Amt Allgemeine Verwaltung zugeteilt.
Stelle 23	Anpassung der Teilzeitstelle auf eine Vollzeitstelle, betrifft die Stelle des Hausmeisters und wurde aufgrund des Arbeitsumfanges angepasst.
Stelle 36	aufgenommen im Ergebnis der Organisationsuntersuchung, Ortplanung und Bauordnung für den Ortsteil Prora. hier erfolgt zukünftig eine Teilung der Ortsbereiche Binz (Stelle 35) und Prora
Stelle 37	Zuordnung zum Amt Finanzen
Stelle 38	Neuorganisation der Stelle vorgenommen mit dem Verweis auf Stellennummer 43.
Stelle 43	SB Zentrale Vergabestelle, war nicht besetzt und wird auch zukünftig nicht neu besetzt. Die Aufgaben wurden im Ergebnis der Organisationuntersuchung mit der Stelle 38 Projektförderung zusammengeführt. So das nur eine Vollzeitstelle bleibt.
Stelle 39	SB Bauordnung entfällt, Verweis auf Stelle 36 und diese in neuer Form organisiert.
Stelle 41	SB Umwelt, Grünplanung und Friedhof auch hier eine Neuorganisation der Stelle
Stelle 42	SB Umwelt/Friedhof wird nicht wieder besetzt Stelle 41/42 zusammengefügt

Im Ergebnis der Organisationsuntersuchung wurde festgestellt, dass der Sachbearbeiter Tiefbau die Arbeitsaufgaben in der Form nicht schafft, so dass hier eine zweite Stelle für die Straßenunterhaltung geschaffen wurde.

Stelle 47	SB Hochbau neu mit aufgenommen im Stellenplan
Stelle 50	SB Ordnungswidrigkeiten war noch besetzt bis 30.06.2022 und wird jetzt geschliffen.

Stelle 51 SB Ordnung und Sicherheit Zuordnung aus dem Bürgerservice in das Amt Planen und Bauen.

Im Ergebnis dieser Neuorganisation der Stellen und Zuordnung ergibt sich auch, dass kein Mehrpersonal eingestellt wird. Im Vergleich mit den alten Stellenplänen ist ersichtlich, dass man bei 52 Stellen im Stellenplan bleibt.

Herr Schneider: Unterm Strich sind die Vollzeitäquivalente gesunken.

Herr Mehlhorn: Mir sind die Stellen EDV durchgerutscht. Wo sind diese im Stellenplan zu finden und wollten wir da nicht noch eine 2. Stelle schaffen, schon vorausschauend für den älteren Kollegen?
Frau Küster: Die SB EDV bzw. IT gehören zur Allgemeinen Verwaltung und die zweite Stelle wird im Haushalt 2024/2025 mit eingeplant.
Frau Drahota: Nur noch mal zur Sicherstellung. Es sind keine zusätzlichen Stellen geschaffen worden? Die Aufgabengebiete wurden entsprechend der Organisation zu den entsprechenden Stellen zugeordnet. Es wurden keine zusätzlichen Stellen geschaffen, richtig?
Frau Küster: Es kommt jetzt drauf an was Sie mit zusätzlich meinen. Wir haben 52 Mitarbeiter vorher gehabt und haben auch in diesem Stellenplan 52 Mitarbeiter. Wir haben sicherlich neue Stellen geschaffen im Ergebnis der Organisationsuntersuchung, aber wir haben auch Stellen geschliffen bzw. Stellen zusammengefügt z.B. Projektförderung und Vergabestelle.
Frau Drahota: Auf Deutsch gesagt, maximale Auslastung der Arbeitskräfte.
Herr Kurowski: Nochmal eine Nachfrage, Sie hatten gesagt das es zukünftig nur noch drei Ämter geben wird, ist das schon umgesetzt worden? (Frau Küster bestätigt nickend die Umsetzung) Die Organisationsuntersuchung besagt aber eigentlich nur eine Stelle für das Bauamt und jetzt sind es zwei. Das nur als Hinweis. Die Organisationsuntersuchung hat gesagt eine Stelle, die aufgeteilt werden soll in Hoch- und Tiefbau und jetzt sind es zwei Stellen die besagt Straßenunterhaltung und Tiefbau.
Frau Guruz: Dafür sind ja auch Stellen gestrichen worden.
Herr Kurowski: Ich habe nur gesagt, dass in der Organisationsuntersuchung nur eine Stelle aufgenommen wurde.
Frau Guruz: Nein, das ist falsch. In der Organisationsuntersuchung steht ganz klar drin, dass zwei Ortsplanungsstellen vorzuhalten sind. Es steht ganz eindeutig drin das Hochbau- und Gebäudemanagement mehr als zwei Fallstellen sind. Und es steht drin das Tiefbau zu 140% ausgelastet ist. Schauen Sie bitte einmal rein. Und es ist so das auch im Amt Planen und Bauen Stellen geschliffen worden, die es nicht mehr gibt z.B. die Bauordnung. Diese wurde geteilt in Bauordnung Binz und Bauordnung Prora und der Ortsplanung zugefügt. Das quasi beide Inhalte in eine Stelle pro Ortsteil bearbeitet werden.
Herr Kurowski: Also nochmal, ich werde da nicht nachgucken. Wenn das die Aussage ist, belegen Sie das bitte. Ich verwehre mich auch gegen die Aussage von Ihnen Frau Guruz das ich hier lüge. Dann belegen Sie das bitte. Ich habe eine Empfehlung gegeben und würde doch darum bitten, dass wir zur Sachlichkeit zurückkehren.
Frau Dr. Tomschin: Ich hatte ja den Antrag gestellt, den nehme ich hiermit zurück. Wir wären vielen Problemen aus dem Wege gegangen, wenn wir transparenter nach der Vorstellung der Organisationsuntersuchung gewesen wären und uns noch mal zusammengesetzt hätten und solche Fragen besprochen hätten. Das hätte nicht in der Sitzung sein müssen.
Das würde ich mir zukünftig wünschen, dass man miteinander spricht, dann ist es sicherlich auch einfacher Dinge miteinander auszudiskutieren. Wir haben die Organisationsuntersuchung wahrgenommen, haben darüber gesprochen, konnten Fragen stellen und ich denke schon das die Möglichkeit bestanden hätte, da noch einmal mit der Verwaltung zusammenzukommen und darüber zu sprechen.
Herr Buß meinte auch, dass noch nicht alles fertig ist und er noch etwas nachreichen würde.
Herr Schneider: Die Stellenbeschreibung und Stellenbewertungen fehlen noch.

Frau Dr. Tomschin: Ich finde es besser wenn man vorher darüber spricht und nicht erst wenn der Haushalt eingereicht wird.
Herr Schneider: Okay, nehme ich jetzt so zur Kenntnis Frau Dr. Tomschin. Aber dafür gibt es ja die Ausschussarbeit um darüber zu sprechen und sich nicht noch fünfmal nebenbei zu treffen.
Frau Dr. Tomschin: Es kann bei dieser Problematik nicht nur bei einem Gespräch bleiben und wir als Gemeindevertretung gar keinen Einfluss darauf haben oder zumindest einmal zu hören was geplant ist.
Herr Schneider: Man kann das ja auch diskutieren, ich weiß jetzt nicht inwieweit das z.B. im Bauausschuss gemacht worden ist. Da verlasse ich mich auch auf meine Amtsleiter. Aber es gibt natürlich auch immer die Möglichkeit zu einem Vieraugengespräch, um offene Fragen zu klären."

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 11.05.2023, die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023 und den dazugehörigen Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Binz zu beschließen.

Hauptausschussmitglieder		**9**
Anwesende Hauptausschussmitglieder		**9**
ja	**nein**	**Enthaltungen**
9	**0**	**0**

Herr Schneider bedankt sich bei den Einwohnerinnen und Einwohner für ihr Interesse und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:00 Uhr.

Protokoll
gez. Sindy Kubowicz

Freigegeben durch
Vorsitzender Hauptausschuss
gez. Karsten Schneider